

Listeriose

Die Listeriose ist eine seltene Erkrankung, die jedoch bei alten und immungeschwächten Menschen und Schwangeren gefürchtet ist

Die Anzahl von Listeriose-Infektionen nimmt weiterhin zu. Für das Jahr 2015 wurden bislang 75 Listeriose-Fälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Das sind 13 Fälle mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014. Betroffen sind vor allem ältere Personen im Alter zwischen 60 und 90 Jahren (71 %) mit vorliegenden Grunderkrankungen. Eine weitere Risikogruppe stellen Schwangere dar, bei denen Listeriose-Infektionen vor allem durch die mögliche Übertragung von Listerien auf den Fetus bzw. das Neugeborene besonders gefürchtet sind. Während die Infektion bei der Mutter meist ohne bzw. milder Symptomatik verläuft, kann die Infektion beim Kind zu schweren Komplikationen führen. Im Jahr 2015 wurden bislang fünf Schwangerschaftslisteriosen übermittelt. In einem Fall kam es zur Totgeburt.

Erreger der Listeriose ist das Bakterium *Listeria monocytogenes*. Bei der Listeriose handelt es sich in der Regel um eine lebensmittelbedingte Erkrankung, die durch den Verzehr von mit Listerien kontaminierten Lebensmitteln, wie z. B. Rohmilchprodukten, roh geräuchertem Fisch und rohen Fleischprodukten verursacht wird.

Erkrankungen durch Listerien können bei älteren und immungeschwächten Personen zu sehr schweren systemischen Erkrankungen mit Blutvergiftung (Sepsis) oder Entzündungen des Gehirns (Meningitis/Enzephalitis) führen. Um diese Erkrankung zu vermeiden, sollten ältere und immungeschwächte Personen sowie Frauen während ihrer Schwangerschaft unbedingt auf den Verzehr von Rohmilchprodukten und rohen tierischen Produkten verzichten. Dazu gehören auch kalt geräucherter Fisch (Graved Lachs), roher Fisch und rohe Meeresfrüchte (z. B. Sushi, Austern).

INHALT 43/2015

Listeriose

Rückblick auf eine moderate FSME-Saison

Statistik der Meldewoche 43/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Keine Zunahme der Influenza-Aktivität

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: IfSG-Dienstbesprechung am 3.12.2015

Rückblick auf eine moderate FSME-Saison

Für 2015 ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren eine starke Abnahme der FSME (Frühsummermeningoenzephalitis)-Erkrankungszahlen zu beobachten. Für das Jahr 2015 wurden bis zur 43. Meldewoche bislang 69 Fälle übermittelt. Das sind 26 Erkrankungen (27 %) weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014 mit 95 Fällen.

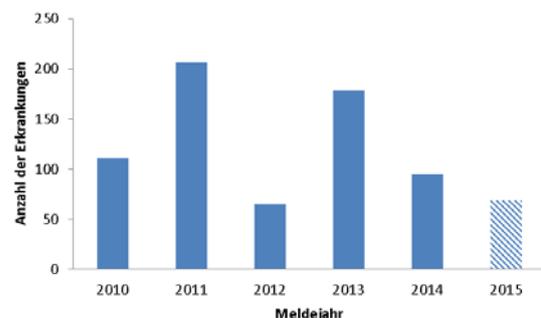


Abb. 1: Übermittelte FSME-Fälle nach Meldejahr, Baden-Württemberg 2010-2015



Statistik der Meldeweche 43/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 43 / 2015	KW 1-43 / 2015	KW 1-43 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	108	186
Botulismus		1	1
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	124	7029	6875
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		12	18
Clostridium difficile	2	113	163
Denguefieber	4	119	103
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis	3	148	377
EHEC-Erkrankung	2	133	138
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	69	95
Gasbrand			1
Giardiasis	16	511	545
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		64	65
Hantavirus-Erkrankung	3	474	168
Hepatitis A		66	63
Hepatitis B	5	368	277
Hepatitis C	10	759	823
Hepatitis D		7	6
Hepatitis E		154	76
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	14
Influenza	2	11368	1119
Keuchhusten	34	1144	1985
Kryptosporidiose	5	75	78
Legionellose	2	104	116
Lepra			
Leptospirose		11	13
Listeriose	2	75	61
Masern	1	132	13
Meningokokken, invasive Erkrankung	3	38	32
MRSA, invasive Infektion	3	135	160
Mumps		64	62
Norovirus-Gastroenteritis	118	8879	7353
Ornithose			1
Paratyphus		8	7
Q-Fieber		201	264
Rotavirus-Gastroenteritis	24	2582	2788
Röteln		19	9
Salmonellose	42	1494	1459
Shigellose		45	53
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	9	564	412
Tularämie	1	7	4
Typhus abdominalis		4	9
Virale hämorrhagische Fieber		23	28
Weitere bedrohliche Krankheit		110	144
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	29	521	247
Windpocken	115	3507	3998
Yersiniose	2	134	114
Summe	564	41404	30528

Stand 29.10.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	54 / w	Meningitis, ungeimpft
Hantavirus	55 / m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen; stationär
Tularämie	6 / m	Lymphknotenschwellung

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	88 / w	Rezidiv
Clostridium difficile	89 / m	verstorben
Influenza	62 / m	Influenza A-Virus; ungeimpft
Legionellose	78 / m	Pneumonie; stationär
Legionellose	48 / m	Pneumonie
Listeriose	74 / w	Sepsis; stationär; Grunderkrankung; Serovar 4b
Listeriose	81 / m	Fieber; stationär; Grunderkrankung; Serovar 4b
Masern	33 / w	ungeimpft; IgM- und IgG-Nachweis bei fehlendem klinischen Bild
Meningokokken	2 Monate / m	Sepsis; intensivpflichtig
Meningokokken	16 / w	Meningitis, Serogruppe Y; ungeimpft
Meningokokken	1 / w	Meningitis, Sepsis, Waterhouse-Friderichsen-Syndrom; Serogruppe B
MRSA	2 Monate / w	Sepsis, Harnwegsinfekt
MRSA	77 / m	Fieber; stationär
MRSA	78 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	52 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	38 / w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	35 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	25 / m	Indien	Fieber, stationär
Influenza	76 / w	Oman	Fieber, Husten, Schmerzen, ungeimpft

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 43 wurden insgesamt 14 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Giardien	1	3 (Asylbewerberheim)
Norovirus	6	2 Ausbrüche im Krankenhaus, 1 Ausbruch in Kita
Windpocken	5	2 – 7 Fälle (3 Ausbrüche in Asylbewerberheim)
Weitere Gastro	2	4 (Betreuungseinrichtung) und 12 (Altenpflegeheim)

Keine Zunahme der Influenza-Aktivität

In der 43. Meldewoche wurde ein Influenza-A-Fall mit Exposition in Baden-Württemberg übermittelt. Es gibt bislang keinen Hinweis auf eine Zunahme der Influenza-Viruszirkulation.

Auszug aus dem Wochenbericht 43 der Arbeitsgemeinschaft Influenza

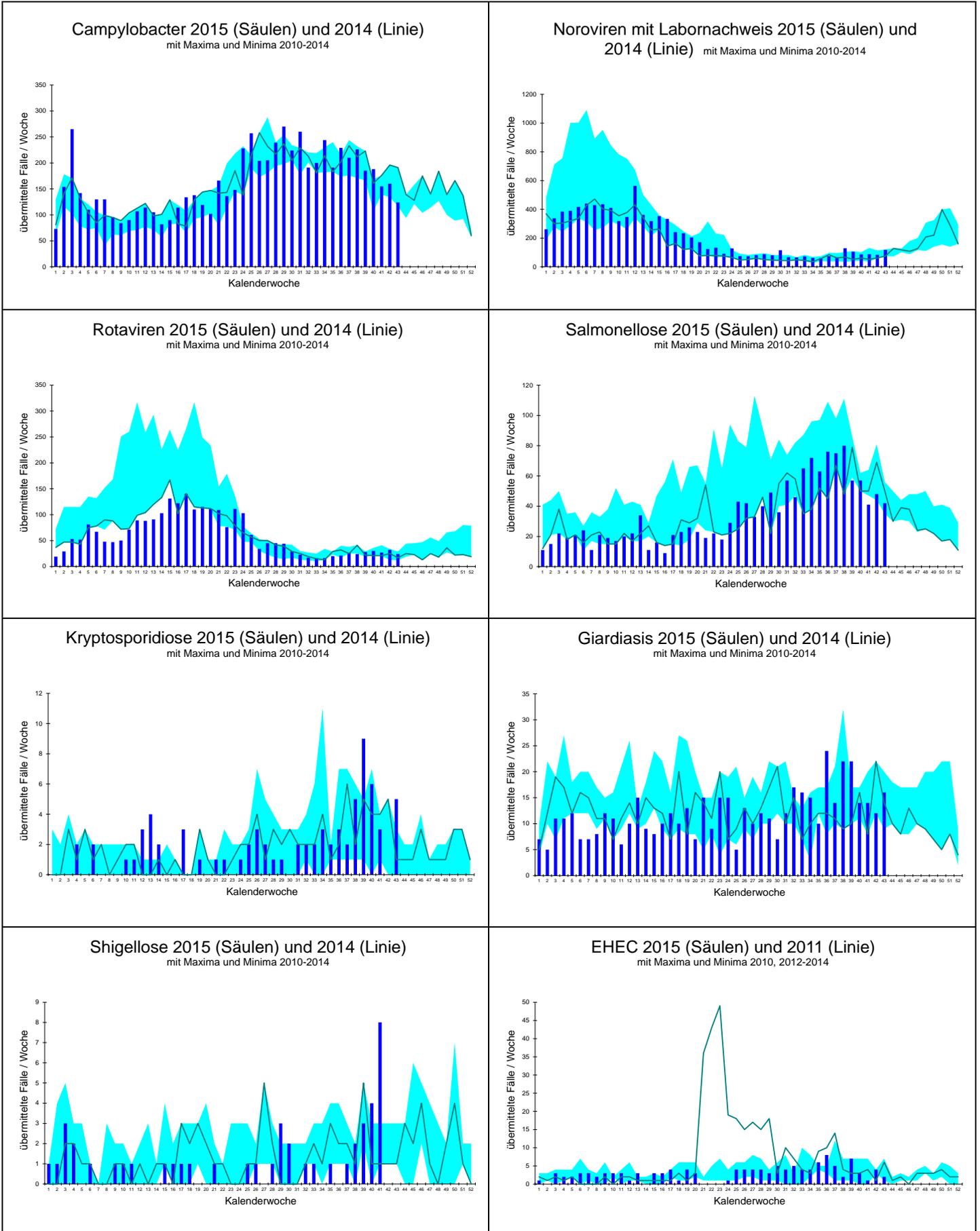
Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 21 (44 %) von 48 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 16 (33 %) Proben wurden Rhinoviren, in sieben (15 %) Adenoviren und in einer (2 %) Probe wurden humane Metapneumoviren nachgewiesen. Drei Patienten hatten eine Doppelinfection.

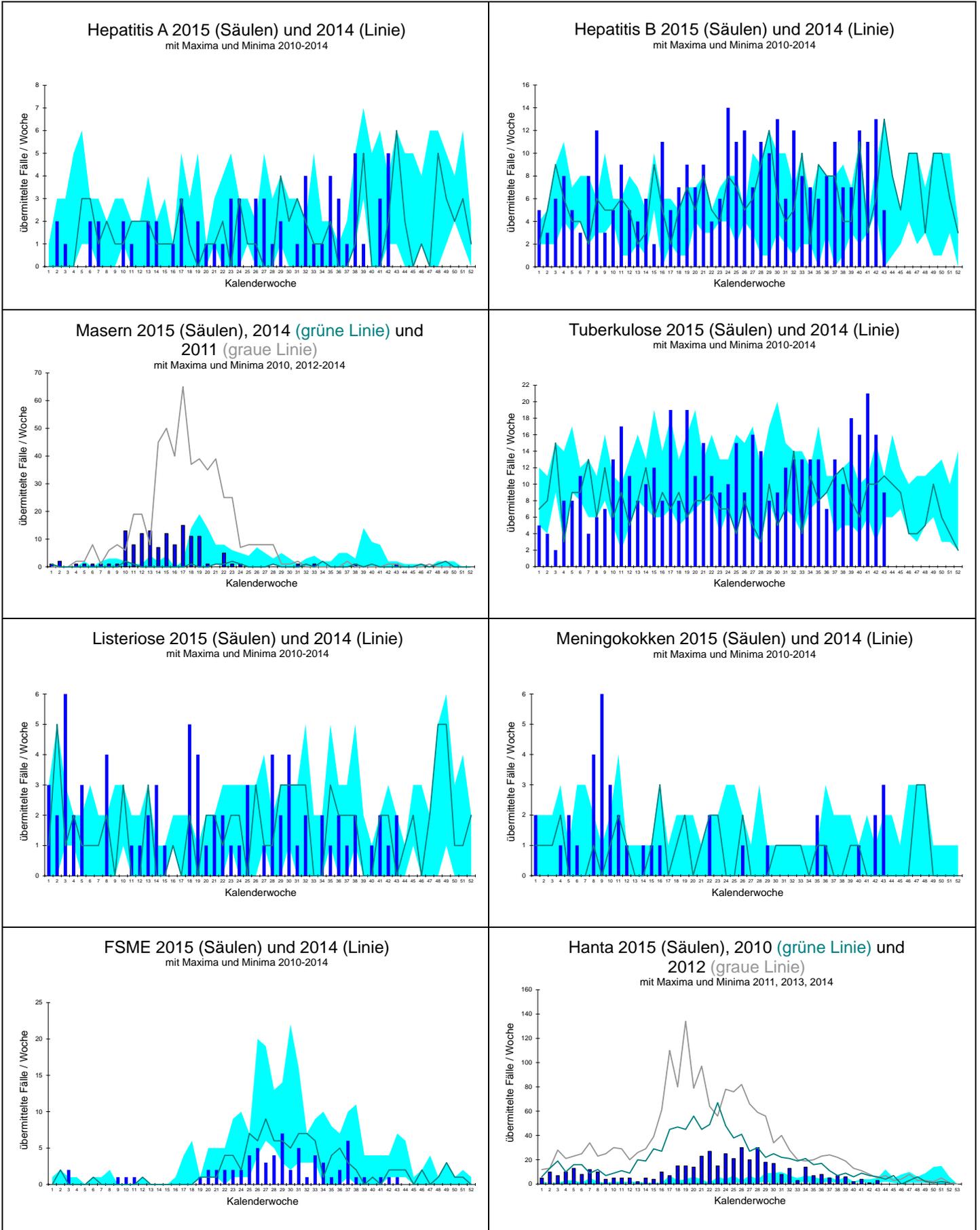
Für die 43. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 27.10.2015).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des RKI unter: <https://influenza.rki.de/>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 29.10.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 29.10.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	9			1													
	LK Emmendingen	5							1									
	LK Konstanz	1			1					1								
	LK Lörrach	5					1		2	3						2		
	LK Ortenaukreis	6			2		7			3			1					
	LK Rottweil						2			2								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3	1		3		3		2	1						1		
	LK Tuttlingen						1											
	LK Waldshut	3					1			1						1		
	SK Freiburg i. Breisgau	2			1		1		1	2								
Karlsruhe	LK Calw	1						4										
	LK Enzkreis	3						1		1								
	LK Freudenstadt	2						1										
	LK Karlsruhe	9							2						1	1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2							5	3						1		
	LK Rastatt	2				1	16											
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9				2	7		2	2			1					
	SK Baden-Baden								4							1		
	SK Heidelberg				2	1	2											
	SK Karlsruhe	6							1						1			
Stuttgart	LK Böblingen	2	1	2				7		1								
	LK Esslingen	3			2			4										
	LK Göppingen	4					3		5									
	LK Heidenheim	1							1									
	LK Heilbronn	2				1	1		2	2					1	1		
	LK Hohenlohekreis	1						3		1								
	LK Ludwigsburg	2						4		3								
	LK Main-Tauber-Kreis	3			1		2		1						1			
	LK Ostalbkreis	4			1		3			1								
	LK Rems-Murr-Kreis	4					1			5								
Tübingen	LK Schwäbisch Hall	3					3		2	1						1		
	SK Heilbronn	3																
	SK Stuttgart	2	1		1		5								1	1		
	LK Alb-Donau-Kreis	2					3			1								
	LK Biberach	5					1		1									
	LK Bodenseekreis	1							1									
	LK Ravensburg	1					2			1								
	LK Reutlingen	4								1								
	LK Sigmaringen						2											
	LK Tübingen	3					3											
SK Ulm						2			1									
Baden-Württemberg	124	3	2		16	5	118		24	42		2		5	10			

Übersicht I der Meldewoche 43/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 29.10.2015 10:19:36

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten														Weitere KH-G								
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose		Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																						
	LK Emmendingen														1								
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach										2								1				3
	LK Ortenaukreis							1											1				4
	LK Rottweil																		1				
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																						
	LK Tuttlingen																						
	LK Waldshut																						
	SK Freiburg i. Breisgau										1												
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis								1														
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe	1				1																	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis														1								
	LK Rastatt																						18
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1							1									
	SK Baden-Baden																						2
	SK Heidelberg						1												1				
	SK Karlsruhe																		1				
SK Mannheim																							
SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen												1										
	LK Esslingen																						
	LK Göppingen																						
	LK Heidenheim																						
	LK Heilbronn																		1				
	LK Hohenlohekreis																						
	LK Ludwigsburg					1																	
	LK Main-Tauber-Kreis																						
	LK Ostalbkreis										1												
	LK Rems-Murr-Kreis															1							
LK Schwäbisch Hall																			1				
SK Heilbronn	1																						
SK Stuttgart									1						1			2					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																						
	LK Biberach													1									
	LK Bodenseekreis																						
	LK Ravensburg															1			1				
	LK Reutlingen				1				1														
	LK Sigmaringen																						
	LK Tübingen																						2
SK Ulm						1																	
Baden-Württemberg	2				2	4		1		3	2	2		2	3	3		9	1			29	

Übersicht II der Meldewoche 43/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 29.10.2015 10:19:53

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					4
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz						2
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	3					
	LK Rottweil						3
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						4
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	2					3
	SK Freiburg i. Breisgau						1
Karlsruhe	LK Calw						3
	LK Enzkreis	3					1
	LK Freudenstadt						2
	LK Karlsruhe		1				4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1
	LK Rastatt	2					16
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					5
	SK Baden-Baden	1					1
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe						6
SK Mannheim							
SK Pforzheim						2	
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	2					2
	LK Göppingen	1					
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						4
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	4					9
	LK Main-Tauber-Kreis						1
	LK Ostalbkreis	4					1
	LK Rems-Murr-Kreis	1					3
LK Schwäbisch Hall	1					5	
SK Heilbronn							
SK Stuttgart	2					4	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						2
	LK Biberach						3
	LK Bodenseekreis	1					5
	LK Ravensburg	2					4
	LK Reutlingen	1					1
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen						6
	LK Zollernalbkreis	1					1
SK Ulm						2	
Baden-Württemberg		34	1				115

Übersicht III der Meldewoche 43/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

IfSG-Dienstbesprechung am 3.12.2015

Für Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes findet die Veranstaltung „Qualitätsmanagement in Ausbruchssituationen und im IFSG-Meldewesen“ statt.

Ort: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Eine Einladung mit Programmpunkten ergeht in Kürze.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.